

RUEDIGER DAHLKE
Krankheit als Sprache der Seele



GOLDMANN

Buch

Dieses umfassende Kompendium verschiedener Krankheitsbilder und ihnen innewohnender seelischer Botschaften vermittelt sowohl fundierte Sachinformation als auch Anregungen zur bewußten Auseinandersetzung mit den durch die Krankheit möglich werdenden Lernschritten.

Autor

Dr. med. Ruediger Dahlke arbeitet seit 40 Jahren als Arzt, Autor und Seminarleiter. Mit Büchern von »Krankheit als Weg« bis »Krankheit als Symbol« begründete er seine ganzheitliche Psychosomatik, die bis in mythische und spirituelle Dimensionen reicht. Die Buch-Trilogie »Die Schicksalsgesetze«, »Das Schatten-Prinzip« und »Die Lebensprinzipien« bildet die philosophische und praktische Grundlage seiner Arbeit. Ruediger Dahlke nutzt seine Seminare und Vorträge, um die Welt der Seelenbilder zu beleben und zu eigenverantwortlichen Lebensstrategien anzuregen.

Sein Ziel, ein Feld ansteckender Gesundheit aufzubauen, spiegelt sich in Büchern wie »Peace Food« und »Die Hollywood-Therapie« wider, aber auch in der Verwirklichung des Seminarzentrums TamanGa in der Südsteiermark.

Weitere Titel von Ruediger Dahlke im Goldmann Verlag:

- Krankheit als Weg (mit Thorwald Dethlefsen, 17576)
- Das große Buch vom Fasten (22287)
- Herz(ens)probleme (21952)
- Die Psychologie des Geldes (21953)
- Das Raucherbuch (21954)
- Wenn wir gegen uns selbst kämpfen (22093)
- Die Schattenreise ins Licht (22074)
- Frauen-Heil-Kunde (15204)
- Die Psychologie des Geldes (21953)
- Das Alter als Geschenk (22337)
- Krebs – Wachstum auf Abwegen (22344)

Eine Auflistung aller Publikationen von Ruediger Dahlke finden Sie am Ende dieses Buches.

Ruediger Dahlke

Krankheit als
Sprache der Seele

Be-Deutung und Chance
der Krankheitsbilder

unter Mitarbeit von
Dr. med. Peter Fricke
und Dr. med. Robert Hößl

GOLDMANN

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

24. Auflage
Vollständige Taschenbuchausgabe Dezember 1997
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
© 1992 der Originalausgabe C. Bertelsmann Verlag,
München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlaggestaltung: Design Team München
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Ba · Herstellung: Sebastian Strohmaier
Printed in Germany
ISBN 978-3-442-12756-6

www.goldmann-verlag.de

FÜR MARGIT

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
------------	----

IIII I

I Einführung in die Philosophie der Krankheitsbilder-Deutung	17
1 Den Haag und Wertung	17
2 Eigenständigkeit und Projektion	20
3 Antwort auf die Skriptorie	21
4 Skriptorverschiebung in zwei Richtungen	22
5 Form und Inhalt	24
6 Homöopathie	25
7 Ursachen-Spiel	30
8 Analogie und Symbolik	31
9 Formgebende Felder	35
II Krankheit und Ritual	39
1 Rituale in unserer Gesellschaft	39
2 Rituale des Überganges	41
3 Rituale der modernen Medizin	47
4 Rituale der alten Medizin	50
5 Krankheit und Muster	52
6 Sekretes Denken und Ursprungsgesetz	54
7 Krankheit als Ritual	55
III Parastische Hinweise zur Krankheitsbilder- Bearbeitung	63
1 Unser Weltanschauung	64
2 Mythos und Märchen	62
3 Erkennungswege über der Gegenpart	65
IV Zusammenfassung	68
1 Ausgangspunkte	68
2 Richtlinien und Grundsatzfragen	69
3 Krankheit als Chance	70

I	Kopf-Fuß-Schema	75
II	Krebs	81
	1. Das Krebsbild unserer Zeit	81
	2. Krebs auf der Zellebene	82
	3. Krebsentstehung	85
	4. Bei Deutungsebenen des Krebsgeschehens	87
	5. Entwicklungsphasen des Krankheitsbildes	88
	6. Regression und Religion	92
	7. Krebs als Karikatür unserer Wirklichkeit	94
	8. Krebs und Abwehr	95
	9. »Krebs« auf der sozialen Ebene	99
	10. Die Lösung des Krebsproblems	104
	11. Therapieansätze	109
III	Der Kopf	114
	1. Die Haare	114
	Hirsutismus, Verlust aller Körperhaare, Alopecia	
	2. Das Gesicht	126
	Erötzen – Triptomineruptive oder Nervenschmerzen im Gesicht – Latial spasme oder Gesichtsnervenlähmung – Gesichtskrampf – Heberhäuser oder Herpes labialis	
	Augenlichte und Sehen	150
	Gehör und Gehör	156
	Tinnitus oder Ohrgeräusche	
	Gelenkgewichtsorgan und Stabilität	162
	Der Schwindel – Meniere'sche Krankheit	
	Nase und Geruch	168
	Nasen Nebenhöhlen Entzündung oder Sinusitis – Polypen	
	Nasennebenhöhlenverengungen – Rhinophym oder Knollen Nase und Tränennase – Nasenblut	
	Geschmack	184
IV	Das Nervensystem	187
	1. Von der Nervosität bis zum Nervenzusammenbruch	188
	2. Gehirnerschütterung	192
	3. Gehirnhautezündung oder Meningitis	195
	4. Neurologische Krankheitsbilder	202
	Parkinson oder Schüttellähmung – Chorea Huntington oder Verstanze – Schlaganfall – Multiple Sklerose – Epilepsie	

IV	Der Hals	244
	1. Der Kehlkopf	245
	Die Stimme – Charaktere der Stimme – Raupen – als Symptom	
	2. Die Schilddrüse	254
	Der Kropf – Schilddrüsenschilddrüsen – Schilddrüsenschilddrüsen	
V	Die Wirbelsäule	271
	1. Bandscheibenprobleme	280
	2. Verschiebung des ersten Halswirbels	285
	3. Haltungsprobleme	287
	Rundrücken – Hohlkreuz – und Hohlgestoß	
	4. Der Buckel	291
	5. Die Skoliose oder seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule	292
	6. Die Querschnittslähmung	295
VII	Die Schultern	301
	Schulterprobleme	301
	Der Ausgegengene Arm – Das Schulter – Arm Syndrom – Schulterverspannungen	
VIII	Die Arme	309
	1. Armpflege	317
	Arbeitskräfte – Nervenschmerzen – Schindereizung	
	2. Das Ellenbogengelenk	315
IX	Die Hände	317
	1. Dupuytren'sche Kontraktur oder die krumme Hand	319
	2. Die Fingernägel	322
	Nagelbettentzündung	
X	Die Brust	326
	1. Der ausladende Brustkorb	327
	2. Der eingezogene Brustkorb	328
	3. Krankheitsbilder der Brust	329
	Rippenbrüche – Schindereizung – Atemstillstand bei – Krampfadern – Brustkrebs – Brustkrebs	
	4. Die weibliche Brust	333
	Brustkrebs	
XI	Der Bauch	346
	1. Herpes zoster – die Gürtelrose	349

1. Hirsch und/oder Hirschen	162
2. Subjektive Konstruktion	
XII Das Becken	168
1. Herpes genitalis	168
2. Die Prostata und ihre Probleme	169
3. Das Hüftgelenk	169
XIII Die Beine	170
1. Das Kniegelenk – Muskelschwächen	172
2. Die Waden und ihre Krämpfe	174
3. Achillessehnenriss	176
XIV Die Füße	180
1. Das Sprunggelenk	183
2. Hahnentaugen	185
3. Fußpilz	186
4. Wunden der Fußsohle	189
XV Altersprobleme	191
1. Das Altern in unserer Zeit	191
2. Der mächtige Krieg gegen das Master des Lebens	193
3. Wechseljahre und Osteoporose	199
4. Die Midlife Crisis	202
5. Oberschenkelhalsbruch	204
6. Damenbart oder die Integration des Gegenpols	206
7. Von der Altersweitsichtigkeit bis zur Verträglichung	209
8. Die Larve Citau	212
9. Die Alzheimer'sche Krankheit	217
Laut	226
Anmerkungen	233
Register	239
Veröffentlichungen von Ruediger Dahlke	246

TEIL I

stern. Demnach ist es nicht bewiesen, dass ein Kausalgesetz über
 eine Art der gewöhnlichen Monokausalität gilt. Der von
 Einstein gezeichnete Weg führt nicht zu einer einzigen, sondern
 begründet eine größere Vielfalt von Interpretationen. Nachfolgend
 werden einige Grundannahmen über die Spielregeln der Ausdeu-
 tung von Kausalität diskutiert. Diese Annahmen sind notwendig
 und machen die Aussagen über die Natur von Kausalität mög-
 lich. Die Annahme ist, dass die Welt aus einer Vielzahl von
 Werten besteht, die durch eine Reihe von Annahmen über die
 Existenz von Kausalität und die Natur der physikalischen
 Welt. Auf dem Weg von Einstein zu den modernen Interpretationen
 der Quantenmechanik sind die Begriffe der Kausalität und der
 Kausalität nicht zentral, sondern werden durch die Kausalität
 in der Physik ersetzt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff
 in der Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt. Die
 Kausalität ist ein zentraler Begriff in der Physik, der die
 Kausalität in der Physik darstellt. Die Kausalität ist ein
 zentraler Begriff in der Physik, der die Kausalität in der
 Physik darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff
 in der Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt.

8. Analogie und Symbolik

Auf dem Weg von Einstein zu den modernen Interpretationen
 der Quantenmechanik sind die Begriffe der Kausalität und
 der Kausalität nicht zentral, sondern werden durch die
 Kausalität in der Physik ersetzt. Die Kausalität ist ein
 zentraler Begriff in der Physik, der die Kausalität in der
 Physik darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff
 in der Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt.
 Die Kausalität ist ein zentraler Begriff in der Physik,
 der die Kausalität in der Physik darstellt. Die Kausalität
 ist ein zentraler Begriff in der Physik, der die Kausalität
 in der Physik darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler
 Begriff in der Physik, der die Kausalität in der Physik
 darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff in der
 Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt. Die
 Kausalität ist ein zentraler Begriff in der Physik, der die
 Kausalität in der Physik darstellt. Die Kausalität ist ein
 zentraler Begriff in der Physik, der die Kausalität in der
 Physik darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff
 in der Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt.

Die Schlussfolgerung ist, dass die Kausalität in der Physik
 ein zentraler Begriff ist, der die Kausalität in der Physik
 darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff in der
 Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt. Die
 Kausalität ist ein zentraler Begriff in der Physik, der die
 Kausalität in der Physik darstellt. Die Kausalität ist ein
 zentraler Begriff in der Physik, der die Kausalität in der
 Physik darstellt. Die Kausalität ist ein zentraler Begriff
 in der Physik, der die Kausalität in der Physik darstellt.

